

Jan Dietrich

Kollektive Schuld und Haftung

Religions- und rechtsgeschichtliche Studien zum Sündenkuhritus des Deuteronomiums und zu verwandten Texten



Die exegetische und kulturanthropologische Diskussion um Sündenbockriten nimmt von Lev 16 ihren Ausgangspunkt, obwohl der 'Sündenkuhritus' von Dtn 21,1–9 ebenso Anspruch auf Auslegung im Rahmen dieser Diskussion verdient, enthält doch Dtn 21,1–9 alle Momente, die für einen klassischen Sündenbockritus wesentlich sind: die kollektive Schuldproblematik durch den Totschlag von unbekannter Hand, die ersatzweise Elimination und Tötung der jungen Kuh sowie nicht zuletzt die mehrfache Verwendung der Begriffe »Blut(schuld)« und »Sühne«. Deshalb unternimmt Jan Dietrich in der vorliegenden Studie eine religions- und rechtsgeschichtliche Untersuchung zu Dtn 21,1–9 und verwandten Quellen, die den Text sowohl im Licht der exegetischen und kulturanthropologischen Deutung von Sündenbockriten interpretiert als auch in den größeren Zusammenhang kollektiver Schuldproblematik stellt.

Jan Dietrich Geboren 1974; Studium der Ev. Theologie, Geschichte und Philosophie in Tübingen; 2009 Promotion; 2016 Habilitation; Professor für Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments an der Universität Bonn.
<https://orcid.org/0000-0003-3671-3398>

2010. XIX, 462 Seiten. ORA 4

ISBN 978-3-16-150353-5
Leinen 129,00 €

ISBN 978-3-16-160593-2
eBook PDF 129,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/kollektive-schuld-und-haftung-9783161503535?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104